

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 27.09.2021

■ **Herbert Knoch**

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ **Sven B. Riffel**

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Büchenau, den 27.09.2021

2021.09.27: Notizen aus dem Ortschaftsrat:

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratssitzung vom 27.09.2021 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Top 1: Vorlage 263/2021 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Spöcker Straße 15 – 23“, Gemarkung Büchenau – Grundsatzbeschluss Antrag auf Einleitung des Verfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB, – Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB“

Die Ortsvorsteherin Kramer eröffnet die Ortschaftsratssitzung und begrüßt die anwesenden VertreterInnen der Stadtverwaltung Bruchsal sowie Herrn Reichelt vom Büro Modus Consult.

Zu Beginn stellen die Freien Wähler die Frage, weshalb die Vorlage zur gleichen Örtlichkeit und sehr ähnlichem Konzept wie im Januar 2021 nochmals auf der Tagesordnung steht?

Frau Faulmüller, vom Stadtplanungsamt erklärt, dass sich seither neue Aspekte ergeben haben. So hat sich mittlerweile die Thematik „Betreuungsangebot in Büchenau“ mit der Entscheidung den Kindergarten St. Bartholomäus zu erweitern, gewandelt. Es geht heute um die endgültige Entscheidung, ob das Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans begonnen werden soll. Ortsvorsteherin Kramer ergänzt, dass der Gemeinderat Bruchsal im Januar 2021 nicht über den Antrag entscheiden konnte, da die Vorlage zuvor vom Ortschaftsrat Büchenau abgelehnt wurde. Frau Faulmüller stellt im weiteren Verlauf den Inhalt der Vorlage vor.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen:

CDU: Die CDU nimmt den Antrag „nicht auf die leichte Schulter“. Die Optik des Gebäudes hat sich bisher nicht geändert, kann sich aber im Rahmen des Verfahrens noch ändern. Mehrgenerationenwohnen und bezahlbare Mietwohnungen sind zunehmend wichtig und fehlen in Büchenau. Ebenso fehlt schon lange das Angebot einer TigeR-Gruppe. Demnach spricht sich die CDU für den Antrag aus.

Freie Wähler: „Auf den ersten Blick eine schöne Sache“ und positiv hinsichtlich des Konzeptes, so die Freien Wähler. Jedoch wurde die Vorlage gegenüber Januar 2021 nur unwesentlich geändert. So ist die Frage, ob „nicht ein falsches Signal gesendet wird“, wenn einfach ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemacht werden kann, wenn es nach bestehendem Bebauungsplan nicht passt? Ferner wird sich die verkehrliche Situation an der Spöcker Straße durch den Bring- und Holverkehr der TigeR-Gruppe verstärken.

Gegenüber der aktuell möglichen 5 Reihenhäuser benötigen viel mehr Fahrzeuge einen Stellplatz. Ein solches Vorhaben ist an dieser Stelle völlig ungeeignet. Die Freien Wähler werden demnach den Antrag ablehnen.

SPD: Herbert Knoch verliest die Stellungnahme **2021.GS05.S0 – „Vorlage 263/2021 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Spöcker Straße 15 – 23“, Gemarkung Büchenau – Grundsatzbeschluss ...“**. Sven Riffel ergänzt, dass die SPD Büchenau intensiv und mehrmals das Für und Wider diskutierte, die Örtlichkeit nochmals begangen hat und sich nicht vollkommen einig ist.

Frau Faulmüller geht daraufhin auf die Stellungnahmen ein. Durch eine Änderung des Bebauungsplans an dieser Stelle entsteht kein Anrecht auf Änderung an einer anderen Stelle. Vor allem, weil Gärtenwiesen-Ost soweit umgesetzt ist. Durch ein förmliches, offenes Verfahren und die Beteiligung der Nachbarschaft ist eine völlige Transparenz gegeben. Nach Ihrer Einschätzung wird sich die verkehrliche Situation in der Spöcker Straße durch einen anderen Standort nicht verbessern, da dann erst recht längere Wege gefahren werden müssen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass wenn die Bebauung wie vorgesehen umgesetzt wird, die verkehrlichen Aspekte nicht geprüft werden. Im Verfahren wird dies der Fall sein.

Die Freien Wähler fragen nach, ob sich die Stadt Gedanken über eine zweite Zufahrt zu Gärtenwiesen macht? Weiterhin ob ein Geländetausch mit Gärtenwiesen-West möglich ist, um dort ein solches Projekt zu verwirklichen?

Herr Hamsch (Stadtplanungsamt – Umweltstelle) weist darauf hin, dass die L 558 nicht in der Baulast der Stadt Bruchsal liegt. Eine weitere Zufahrt ist nicht geplant und auch in dichter Folge auf die bestehende Kreuzung nicht möglich.

Ortsvorsteherin Kramer spricht die Überlegungen für einen Kindergarten in Gärtenwiesen-West an. Hierzu hätte der erst rechtskräftig gewordene Bebauungsplan geändert werden müssen.

Die SPD Büchenau bemängelt, dass bislang nur die Lösung „Anschluss L 558“ thematisiert wird, die aber wie gehört, weder realistisch noch empfehlenswert ist. Ferner ist auch der Bring- und Holverkehr bei der Villa Kunterbunt mit zu betrachten.

Aufgrund der Vielzahl an Wortmeldungen konnte die Diskussion nicht vollumfänglich wiedergegeben werden.

Ortsvorsteherin Kramer verliest abschließend den Beschlusstext und nimmt die Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis: **5 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltungen**

Top 2: Vorlage 276/2021 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Theodor-Storm-Straße“, – Antrag auf Einleitung des Verfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB, – Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB“

Frau Klingmüller, stellv. Amtsleiterin Stadtplanungsamt, zeigt eingangs den Bebauungsplan aus dem Jahr 1970, in dem bereits ein größerer Baukörper sowie Spielplatz vorgesehen ist und stellt die Vorlage Theodor-Storm-Straße vor.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen:

CDU: Die CDU hält das Vorhaben für eine sehr gute Idee und begrüßt das Angebot, dort TigER-Gruppen unterbringen zu können; die Lage ist sehr gut.

Freie Wähler: Das Gebäude ist an dieser Stelle eine sehr gute Idee. Es schließt die bestehende Baulücke und passt sich gut in die umgebende Bebauung ein. Ebenso werden die Option zur Einrichtung von einer oder zwei TigER-Gruppen sowie die vorgesehenen Miet-/Eigentumswohnungen begrüßt. Vor allem dürfte an dieser Stelle der Bring- und Holverkehr verträglicher sein.

SPD: Herbert Knoch verliest die Stellungnahme **2021.GS06.S0 „Vorlage 276/2021 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Theodor-Storm-Straße“, – Antrag auf Einleitung des Verfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB, ...“** und merkt an, dass auch die SPD Büchenau den Bebauungsplan aus dem Jahr 1970 „gefunden“ habe und dort bereits ein großer Baukörper vorgesehen ist.

Ortsvorsteherin Kramer verliest abschließend den Beschlusstext und nimmt die Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Top 3: Vorlage 280/2021 „Lärmaktionsplanung Bruchsal, 3. Runde“

Herr Hamsch geht auf die Ausgangslage des Lärmaktionsplanes ein und stellt die Vorlage vor. Herr Reichelt (Modus Consult) erläutert die fachlichen Aspekte. So hat sich die Betroffenheitslage aufgrund der Reduktion der Tages- und Nachtwerte geändert. Eine Geschwindigkeitsreduktion von 50 km/h auf 30 km/h bringt eine Reduktion um ca. 2,5 dBA (3 dBA). Da hierdurch noch keine Reduktion um 5 dBA erreicht wird, wird der Austausch des bestehenden Asphalt durch lärmindernden Asphalt erforderlich. Diese Maßnahme wird dann durchgeführt, wenn sowieso Sanierungsmaßnahmen an der Fahrbahn anstehen; die zusätzlichen Kosten in Höhe von 5 bis 20 €/m² trägt die Stadt.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen:

CDU: Die CDU begrüßt die Maßnahmen zur weiteren Lärmreduktion. Die Erweiterung der 30 km/h-Strecke in der Au in den Buchen wurde bereits durch die CDU beantragt. Insgesamt wäre es schön, wenn mehr Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt würden. Es wird angeregt, die Weiterführung dieser Strecke über die Querungshilfe in der Neutharder Straße hinaus bis zum Ortseingangsschild zu führen. Eventuell könnte die Fahrbahnsanierung mit einer optischen Neugestaltung bzw. der Sanierungsmaßnahme „Alter Ortskern“ einhergehen.

Freie Wähler: Die Freien Wähler begrüßen ebenso die Maßnahme und verweisen auf mehr Geschwindigkeitskontrollen, denn nur so lässt sich eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Dauer durchsetzen.

SPD: Sven Riffel gibt die Stellungnahme **2021.LW05.S0 – „Vorlage 280/2021 Lärmaktionsplanung Bruchsal, 3. Runde“** für die SPD Büchenau ab und stellt ergänzende Fragen. Herr Reichelt führt aus, dass die Lärmbelastungen aufgrund der

BAB 5 keine Überschreitung der neu gesetzten Grenzwerte ergaben und daher keine Maßnahmen erforderlich werden. Auf die Frage zum Schwerverkehrsanteil bei Nacht merkt er an, dass 1 Lkw ungefähr 10 Pkw entspricht; die Ergebnisse werden gerne nachgereicht.

Ortsvorsteherin Kramer empfiehlt in diesem Zusammenhang wieder eine Kampagne „Lärm macht krank“ anzustoßen.

Herr Hamsch wird gerne die Thematik Geschwindigkeitskontrolle an die Verkehrsbehörde Bruchsal weiterleiten. Ebenso kann er eine Werbekampagne gutheißen.

Ortsvorsteherin Kramer verliest abschließend den Beschlusstext und nimmt die Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Top 4: Bekanntmachungen

Die Ortsvorsteherin Kramer verliest folgende Bekanntmachungen:

„Verkehrsschauen“: Ortsvorsteherin Kramer berichtet über die Verkehrsschau und dass der Parkstreifen in der Hubertusstraße / Kreuzung Albert-Einstein-Straße aufgrund dessen, dass dort zunehmend Anhänger abgestellt werden, mittels Beschilderung „nur für Pkw“ beschildert werden soll.

Anfrage der CDU: „Die Gebrüder-Grimm-Straße soll als Spielstraße umgebaut werden“ vom 28.06.21: Die Ortsvorsteherin verliest die Stellungnahme der Stadtverwaltung. Aktuell sind aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen keine Voraussetzung für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches gegeben und wird demnach seitens der Stadtverwaltung abgelehnt.

Sven Riffel ergänzt hierzu, dass auch die SPD Büchenau die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches in Zusammenhang mit der Erweiterung des Kindergartens St. Bartholomäus anregte (vgl. Stellungnahme 2021.GS04.S0 vom 28.06.21). Demnach sollte die Stadtverwaltung nochmals angefragt werden; eventuell gab es ein Missverständnis hinsichtlich der gestellten Frage.

Ortsvorsteherin Kramer wird die Anfrage nochmals bei der Stadtverwaltung platzieren.

Anfrage der SPD: „Wasserentnahmestellen am Friedhof“ vom 26.04.2021: Die Stadtverwaltung teilte mit, dass die Wasserhähne regelmäßig gewartet werden und der defekte Wasserhahn ausgetauscht wurde. Allerdings ist der Austausch der bestehenden Wasserhähne durch Ein-Hebel-Kugelhähne nicht möglich, da diese im Vergleich zu den vorhandenen Wasserhähnen sehr frostanfällig sind.

Bushaltestelle „Im Grün“: Ortsvorsteherin Kramer berichtet bezugnehmend auf die beobachteten Vermessungsarbeiten an der Bushaltestelle „Im Grün“, dass in diesem Zusammenhang eine Verlegung der Bushaltestelle nach Abstimmung mit der Max-Bus GmbH und KVV aufgrund der nicht ausreichenden Platzverhältnisse in der Neutharder Straße nicht möglich ist.

Anfrage der Freien Wähler: „Zur Markierung von Obstbäumen“: Die Stadtverwaltung teilte mit, dass grundsätzlich das Obst städtischer Bäume geerntet werden darf. Weiterhin können Bäume auf der Homepage Mundraub.org gemeldet oder Hinweisschilder an den Flächen aufgestellt werden.

Bezüglich der damaligen Anfrage zur Prüfung der **Wegkreuze** wurde mitgeteilt, dass ein Steinmetz zur Prüfung beauftragt ist.

TOP 5: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Antrag der Freien Wähler „Luftreinigungsgeräte / Lüftungsanlagen“ und Anfrage „Sachstand bei der Kegelbahn in der MZH“ vom 28.06.21: Die Freien Wähler bemängeln, dass noch keine Antwort auf die Anfrage zu den Luftreinigungsgeräten in der Grundschule seitens der Stadtverwaltung eingegangen ist. Ebenso ist hinsichtlich der Nutzung der Kegelbahn in der MZB Büchenau auch noch keine Rückmeldung erfolgt.

Ferner fragen die Freien Wähler nach den **Sachständen Kindergarten St. Bartholomäus und Gärtenwiesen-West** an:

Ortsvorsteherin Kramer berichtet, dass es bereits ein Gespräch bezüglich der Baumaßnahme zwischen der Stadt Bruchsal und dem Träger des Kindergartens gab. Um die Förderung wie vorgesehen zu erhalten, muss mit der Maßnahme noch in diesem Jahr begonnen werden, weshalb die Scheune bereits dieses Jahr abgerissen wird.

Nach den Ausführungen der Ortsvorsteherin Kramer haben noch nicht alle Grundstückseigentümer von Gärtenwiesen-West unterzeichnet und verbindet dies mit dem erneuten Appell an die BürgerInnen, das Vorhaben mitzutragen.

Anfrage zum Stand Grausenbutz und der bestehenden Baugrube: Ortsvorsteherin Kramer teilt mit, dass dort die ausführende Firma gewechselt habe, aber die Maßnahme bis Mitte 2022 abgeschlossen sein soll.

Antrag der CDU „Heizkörper im Alten Schulhaus“: In der Alten Schule bestehen die Heizkörper noch aus Gusseisen und stellen unter Umständen eine Gefährdung für Kinder dar. Hier soll die Stadtverwaltung prüfen, ob diese Heizkörper noch dem Stand der Technik entsprechen bzw. zulässig sind?

Antrag der CDU „Fußgängerüberweg beim Penny Büchenau“: Die CDU stellt den Antrag zur Errichtung eines Fußgängerüberweges beim Penny Büchenau. Hintergrund ist, dass dort viele Kinder die Straße queren.

Anfragen und Anträge der SPD:

- **2021.LW06.A1 Top 5 Packstation DHL als Ergänzung der Postagentur im Penny**
- **2021.ÖM02.A0 Top 5 Antrag Verkehrssituation Spöcker Straße heute und nach Fertigstellung Gärtenwiesen-West**

TOP 6: Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin merkt an, dass die Zuwegung zu den Häusern der Straße Spitzäcker aufgrund der gegenüber der Zuwegung geparkten Fahrzeuge nicht möglich ist und bittet die Parksituation zu prüfen und ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Der Ortschaftsratssitzung wohnten fünf BürgerInnen bei.